



BEBAUUNGSPLAN DER STADT MOOSBURG A.D. ISAR
FÜR DIE GRUNDSTÜCKE FL.NR. 967, 968/2 U. 968/3

ZEICHENERKLÄRUNG

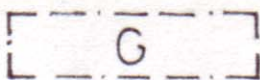
A) für die Festsetzungen


 Grenze des Geltungsbereichs

In diesem Verfahren fest-
zusetzende Baulinien

 Straßen-und Verkehrs-
flächenbegrenzungslinie

 Baugrenze

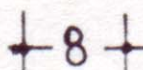
 Flächen für Garagen


 öffentliche Verkehrsflächen

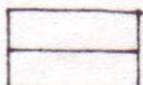
z.B. ① 1 Vollgeschoß zwingend


z.B. ② 2 Vollgeschoße zwingend

FW Fußweg

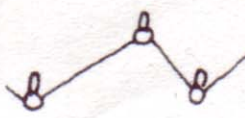
z.B.  Straßenbreiten und Abstände


 mit Geh-, Fahr- und Leitungs-
rechten zu belastende Fläche


 Firstrichtung


 Umformerstation

B) für die Hinweise

 bestehende Grundstücks-
grenzen

 vorgeschlagene Grundstücks-
grenzen

 vorhandene Wohngebäude

 vorhandene Nebengebäude

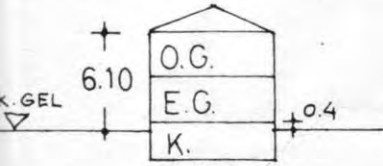
966 Flurstücksnummern

Weitere Festsetzungen:

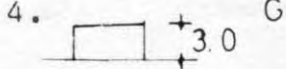
1. Das Bauland ist allgemeines Wohngebiet nach § 4 BauNVO

2. Maß der baulichen Nutzung \leq
GRZ 0,4 GFZ 0,7 bei 2 Vollgeschoßen

3. Massivbau,
Dachneigung 25 - 30°,
kein Dachgeschoßausbau,
Kniestock max. 20 cm
Sockelhöhe max. 40 cm über
OK. Gelände,
Dachüberstand an der Traufe
max. 50 cm, am Ortgang max. 30 cm



4. Erdgeschoß, Massivbau,
Flach-oder Pultdach



5. Einfriedungen 1 m hoch als hinterpflanzte Drahtzäune

6. Soweit sich bei der Ausnützung der überbaubaren Flächen Abstandsflächen ergeben, die geringer sind als Art. 6 und 7 BayBO verlangen, werden diese ausdrücklich für zulässig erklärt. Soweit eine überbaubare Fläche auf der vorhandenen, im Bebauungsplan beibehaltenen oder geplanten neuen Grundstücksgrenze liegt, ist Grenzbebauung festgesetzt.

Vorstehende Regelung gilt nur, soweit bei der Bildung von Baugrundstücken vorstehend bezeichnete Grenzen nicht geändert werden.

7. Nach Fertigstellung der Bauvorhaben ist auf dem Baugrundstück an geeigneter Stelle für je 300 qm Fläche ein Baum bodenständiger Art zu pflanzen.

8. Im Bereich der Garagenzufahrten und bei Garagen, die nicht weiter als 5,50 m vom äußeren Fahrbahnrand der Erschließungsstraße zurückliegen, dürfen keine Einfriedungen ausgeführt werden (§ 2 GaV).

Aufstellung - ~~Änderung~~
~~Ergänzung~~ - ~~Aufhebung~~
genehmigt mit RE vom 15.7.69
Nr. II/Le-IV B7a-6702 FS 42-9
Regierung von Oberbayern
I. A.
(Leypold)
Regierungsbaudirektor

